

Lotto Baden-Württemberg stellt Geolotterie Logeo ein

Die Geolotterie Logeo wird im Sommer eingestellt. Das hat der Aufsichtsrat der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg auf Empfehlung der Geschäftsleitung heute (Montag, 16. April) beschlossen.

„So charmant die Spielidee einer geobasierten Lotterie, so wenig rechnete sich dieses Produkt“, erläutert Geschäftsführer Georg Wacker. Um die Gewinnschwelle zu überschreiten, hätten wöchentlich deutlich über 40.000 Spielaufträge abgegeben



werden müssen. Im Durchschnitt gingen allerdings nur um die 20.000 Spielaufträge ein. „Aus betriebswirtschaftlichen Gründen mussten wir deshalb die Reißleine ziehen“, so Wacker weiter. Insgesamt seien Woche für Woche 120.000 Euro ausgeschüttet worden. Demgegenüber seien Einnahmen verbucht worden, die um die 100.000 Euro pendelten. Die Spielidee von Logeo ist es, mit den Geokoordinaten seiner Wohnadresse den garantierten Hauptgewinn von 100.000 Euro zu erzielen.

Bereits kurz nach Beginn seiner Tätigkeit als Geschäftsführer im Januar 2018 hatte Georg Wacker den Handlungsbedarf bei Logeo erkannt. Es folgten intensive Diskussionen darüber, wie es mit der Geolotterie weitergehen könnte. Trotz verschiedener Anpassungen war nicht erkennbar, dass selbst ein weiter modifiziertes Produkt zeitnah schwarze Zahlen schreiben würde.

Die Idee der Geolotterie Logeo

Die Geolotterie Logeo ging nach dem Vorbild skandinavischer Länder im März 2017 in Baden-Württemberg an den Start. Der

Hauptgewinner erhält garantiert 100.000 Euro pro Woche. Weitere 20.000 Euro werden in vier Gewinnklassen auf Mitspieler im näheren oder weiteren Umkreis des Glückspilzes verteilt. Und auch das Gemeinwohl profitiert. Denn der Hauptgewinner darf entscheiden, welche gemeinnützige Einrichtung eine Spende von Lotto Baden-Württemberg in Höhe von 5.000 Euro erhält. (dla)